

se? ou espagnole?] se trouvent chez N[icolas] **Bonnart**, rue S.^t Jacques à l'angle de ...¹ [in Paris]".

- 1) Ein Grossteil der Inschrift ist zerstört; Text soweit möglich rekonstruiert.

Vermutlich aus dem Besitze von **Beat Jakob II.** Zurlauben. AH 92, 15 (aufgeklebt) - Abb. s. am Schlusse von AH 92

8

[1708]¹

A

GEDICHT [DAS IN ZUSAMMENHANG MIT DEM TOGGENBURGER LANDRECHTSSTREIT VERFASST WURDE?]

-
- 1) Datum aus den röm. Ziffern der letzten Zeile erschlossen.
2) Ist damit ev. Zürich gemeint?

Möglicherweise aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates **Beat Jakob II.** Zurlauben - AH 92, 16 (aufgeklebt) - Abb. s. am Schlusse von AH 92

9

1656 Juni 2., Zug

A

SCHREIBEN VON KARL MOOS AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN AUF DEN EIDG. FRIEDENSVERHANDLUNGEN IM 1. VILLMERGERKRIEG]¹, **BEAT II. ZURLAUBEN**, BADEN

"Es hat H. [Schwieger-]Vatter [- Moos war mit Zurlaubens Tochter **Maria Elisabeth** Zurlauben verheiratet -] sein sammetin gassagen, undt Fr. Schwester [**Maria**] **Euphemia** [Zurlauben, Gattin von **Kaspar Dorer**, in Baden] ein sackh mit schnitz zu empfangen, deren von Uns allen wegen der Jugendt [- **Maria Euphemia** Zurlauben hatte am 30. Mai 1656 **Anna Maria Dorer** zur Welt gebracht -] vihl glücklich gewünscht sye.

Der Fr. [Schwieger-]Mueter [**Euphemia Honegger**] Zustandt will mehr böseren als besseren, in disem momento ist sye in starckher ohnmacht zum anderen mahl begriffen, sicht einem gueth schlag glich, will unser meinung nach hiemit nothwendig sein (grossen obstaculis ungeachtet) des H. Vatters ankhunfft.

Gester haben etliche zu heüwen angefangen, und ist nit gueth erachtet

worden in der grossen matten an zuheben, ist nit Volkhommen riff, schw[ager] Hauptm. [Johann Kaspar **Brandenberg**, gen. der] Lang [Gatte von **Anna Maria** Zurlauben] wirdt die ander woche anordnung thuen helffen, so das wetter gueth sein welte.

Jn Verwichnem einem Burgerrath soll etwas nachreds über H. Vatter von [alt] Ammann [und derzeitigem Stadt- und Amtsrat Georg] **Sidler** usgossen worden sein, hete Vermeinthe wurden ehender dessen Specialia von H. Hauptm. [Stadt- und Amtsrat Hans] Späckhen [=Speck] als [alt Zuger] Spitelvogt [und derzeitigem Stadt- und Amtsrat Kaspar] **Landtwing** (darumb schwager uff der Burg [in Zug, der Statthalter von Stadt und Amt Zug, Karl **Brandenberg**] wüssen hat) uns notificieret worden sein. Wie es mir ergehen werde, mag ich nit wüssen. ...

P. Guardian [im Kapuzinerkloster Zug, Perfektus **Ruosch**] von Uns beruefft, sagt das Er nit wenig zuschaffen habe mit berichten bym gmeinen Mann, und finde und sähe das sehr gueth were, H. Vatter alhär khäme, solle Jme dis zuschriben".

"bim Hansli [O e t t w i l e r] Müller [auf der dem Landschreiber der Freien Aemter, **Beat Jakob I.** Zurlauben, gehörenden Wälismühle in Bremgarten] ufen gschikht den Nachtsakh darin ein hembli und 2 par hendtkhrägli. 3 Junii."

1) s. EA VI 1, 330 (Nr. 181)

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben.
AH 92, 17-18

10

1642 Januar 14.; "uff der Wacht Zuo S: Germain[-en-Laye]" A
SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN AMMANN
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Sein Letstes hab Jch dourch Brouder Oberst [Ludwig] von Rollen [=Roll] Empfangen Und daraus Vernommen, dass H. [franz.] Ambassador [Jacques Le Fèvre de Caumartin] die Missvernougen nit gern sicht wegen der Penzionen. Verhoff Unser Ortt [Zug] Wertte nit das hinderist sein allewill Schwytz und Ury [den Aufbruch] auch Erlaubtt haben. Der König [Ludwig XIII.] fragt starck dem Vetter Lanttschreiber [der Freien Aemter, Gardelt. **Beat Jakob I.** Zurlauben] Jmmerzuo Nach und Welltte dass Er sich allhier [bei der Kompagnie] Jnstelltte, Jch entschoultige Jnne wegen seines befelchs Jm Lant mechtig. Wirtt aber Jn Könfftig nitt Fill ... mer können thoun allewill Jmme Meine befelch Wegen der [Werbung der] 30 begärten [Freiämter?] soltaten so Wenig angelegen seintt,